



**University of  
Zurich**<sup>UZH</sup>

**Zurich Open Repository and  
Archive**

University of Zurich  
University Library  
Strickhofstrasse 39  
CH-8057 Zurich  
[www.zora.uzh.ch](http://www.zora.uzh.ch)

---

Year: 2012

---

**Rezension von Connie L. Scarborough, A Holy Alliance: Alfonso X's  
Political Use of Marian Poetry, Newark, Del. 2009**

Cardelle de Hartmann, Carmen

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich

ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-65666>

Journal Article

Accepted Version

Originally published at:

Cardelle de Hartmann, Carmen (2012). Rezension von Connie L. Scarborough, A Holy Alliance: Alfonso X's Political Use of Marian Poetry, Newark, Del. 2009. Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters, 68(1):256-257.

Connie L. SCARBOROUGH, *A holy alliance: Alfonso X's political use of Marian poetry* (Juan de la Cuesta hispanic monographs. 6) Newark, Del. 2009, Juan de la Cuesta, 206 S., ISBN 978-1-58871-148-9, USD 22,95.

Die in galicischer Sprache verfassten *Cantigas de Santa Maria* sind Gedichte zum Lobpreis Marias, die zahlreiche Wunder schildern und am Hof Alfonsos, von ihm selbst oder unter seiner Leitung, abgefasst wurden. Inhaltlich bieten sie sowohl Wundererzählungen, die sie der literarischen Tradition entnehmen, als auch solche, die im Königreich Alfons', in seiner näheren Umgebung oder sogar in seiner Verwandtschaft spielen. Viele beziehen sich namentlich auf ihn oder sind von ihm in erster Person erzählt. Die Vf. konzentriert sich auf diese Gruppe und stellt sie in ihren historischen Kontext, um danach zu fragen, welche Hinweise sie auf die Politik des Königs enthalten und wie er die Erzählung gestaltet, um ein bestimmtes Bild von sich selbst als König darzubieten. Die militärischen Züge, die Beziehungen Alfons' zu seiner Familie, seine Politik in Galicien, insbesondere dem Erzbistum Santiago gegenüber, die Rolle von Muslimen und Juden stellen thematische Schwerpunkte dar. Alfons' Streben nach der Kaiserkrone wird zwar erwähnt, aber nicht gesondert diskutiert. Zuletzt werden die Illustrationen der vier Codices, welche die *Cantigas* in unterschiedlicher Zahl überliefern, besprochen. Umstrittene historische Fragen werden als solche erwähnt, aber nicht eingehend diskutiert, für alle historische Aspekte verlässt sich die Vf. auf die grundlegenden Arbeiten von Manuel GONZÁLEZ JIMÉNEZ, vor allem *Alfonso X el Sabio. 1252 – 1284*, Palencia 1993 (Rez. DA 53 (1997), S. 797) und *Alfonso X el Sabio*, Barcelona 2004.

Carmen Cardelle de Hartmann